

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Nr 73.

Freitag, den 25. October

1861.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag. — Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr. — Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Riesa, als auch in Strehla bei Herrn Schuhmachermstr. Pippert jederzeit entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Auf Auftrag der Gemeinde Kobeln soll

den 30. October 1861,

Mittags 12 Uhr, in dem Schänkklocale zu Kobeln das der hiesigen Gemeinde zustehende Reiheschankrecht und hierauf, dafern ein Auswärtiger die Reiheschankgerechtigkeit zu erlangen und sich in Kobeln ansässig zu machen gesonnen sein sollte, ein zu Erbauung eines Hauses ganz vorzüglich geeigneter Platz von 40 Ruthen vom Grund und Boden der Altgemeinde auf deren Antrag meistbietend unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Riesa, den 11. October 1861.

Das Königliche Gerichtsamt.
Hitzig, Assessor.

Bekanntmachung.

Künftigen

30. October d. J.

sollen im Görlich'schen Gute zu Großschepa

2 vierjährige Pferde,

ein vierjähriger Ochse,

ein Bullen,

ein Wirthschaftswagen,

ein Kollwagen,

zwei Fahrkumme mit Zubehör,

sowie andere Wirthschaftsgegenstände gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Strehla, am 15. October 1861.

Sängschel.

Bekanntmachung.

Alle hier wohnhaften und

1) im Jahre 1841 geborenen, oder

2) wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellten, oder

3) die als Familienernährer zeitlich befreiten, oder

4) die bei den letzten beiden Recrutirungen in die Dienstreserve versetzten, oder

5) die in früheren Jahren geborenen, ihrer Militärpflicht aber noch nicht genügt habenden Mannschaften werden hiermit aufgefordert, sich

den 1. November d. J.,

Vormittags 9 — 12 Uhr und Nachmittags 3 — 6 Uhr,

auf hiesiger Rathsexpedition bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden und ihre Geburts- oder resp. Gestellscheine zu produciren.

Die Stellung selbst findet am 10. December d. J. Vormittags 8 Uhr, im Gasthose zum Hirsch in Meissen statt und haben sich die obengenannten Mannschaften bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen persönlich dabei einzufinden; nur die Dienstreservemannschaften aus den Altersklassen 1842 und

1843 sind von einer persönlichen Stellung entbunden.

Riesa, den 21. October 1861.

Die Stadtrath.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die jetzt mit Befahren verbundene Passage des Reges an der Elbe, hin zwischen der Eisenbahnbrücke und der Paulschen Schleppe wird während des Elbbaues und bis auf Weiteres bei 1 Uhr.

Strafe für jeden Contraventionsfall hiermit untersagt. Nur zu Zweck der Schiffahrt, des Auf- und Einschiffens von Gütern, kann der Weg noch fernerhin, soweit es möglich ist, benutzt werden.
Riesa, den 24. October 1861.

Der Stadtrath.
Steger, Bürgermeister.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod. muß wiegen	1 Pfd.	4 Sch.	—	Quent.
5	5	20	—	
6 Pfennige Semmel	—	7	6	
3 Weißbrod	—	5	2	

Der Stadtrath zu Riesa, den 25. October 1861.

Steger, Bürgermeister.

Königlich Sächsische Westliche Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums treten im Fahrplane der diesseitigen Staatseisenbahnlinien mit nächstem 1. November einige Aenderungen ein, welche aus den an sämtlichen Stationen und Haltestellen angeschlagenen Plakaten, sowie aus den durch das Dresdener Journal und die Leipziger Zeitung erfolgenden ausführlicheren Bekanntmachungen zu ersehen sind.

Leipzig, am 19. October 1861.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Craushaar.

Tagesgeschichte.

Dresden 19. Octbr. Die k. sächs. Ausstellungskommission in Dresden für die Londoner Ausstellung des nächsten Jahres macht unterm 16. Oct. bekannt, daß die Anmeldungen, welche bis zum 1. Oct. aus dem Königreich Sachsen für die Londoner Ausstellung eingegangen sind, ein Raumverforderniß von nahe 18000 Quadratsfuß ergeben, die Hälfte des Raumes, welcher, den nöthigen Raum für Gänge zc. abgerechnet, für den ganzen Zollverein angewiesen ist. Es lasse sich also mit Bestimmtheit voraussetzen, daß dem Königreich Sachsen kaum die Hälfte des Raumes werde wirklich zugetheilt werden können, welcher angemeldet worden ist. Daher müßten theils vollständige Ausschreibungen weniger geeigneter Gegenstände, theils erhebliche Reductionen in Aussicht genommen werden. Sobald die Raumvertheilung in Berlin bestimmt sei, würde allen einzelnen Ausstellern deshalb unverweilt Notiz zugehen.

20. October. Am Sonntag und Montag fand in Meissen die Jahresversammlung sächsischer Vorschussvereine statt, von denen — es bestehen deren überhaupt 40 — nur 23 vertreten waren. Den Sonntag nahmen die Anmeldungen, eine vorbereitende Hauptversammlung, gemeinschaftliches Mittagmahl und ein Ausflug in die Umgegend, in Anspruch. Am Montag fanden unter Vorsitz Hallbauers aus Meissen die eigentlichen Beratungen statt, in denen nach Vortrag des Berichts über den Stand der deutschen Vorschuss- und Creditvereine und über den letzten Vereinstag in Halle, auf Berichterstattung der beiden Abtheilungen, deren Vorsitzende Fröhner aus Wechselburg und Tzschucke aus Meissen waren, beschlossen wurde: 1) die

Zeitschrift „Innung der Zukunft“ zu halten, 2) den Vereinen zu empfehlen, dahin zu streben, daß

das Vereinsvermögen, welches durch die Stammtheile gebildet wird, zu den fremden Geldern wie 1 zu 4 sich verhalte und die Erhöhung der Stammtheile dem Ermessen jedes einzelnen Vereines anheimzugeben, 3) es ist gegen das Princip der Vorschussbanken, auf Hypotheken Geld auszuleihen, und nur in besonders angemessenen Fällen sind Geschäfte auf Cautionshypotheken zu machen. Ein Antrag der ersten Abtheilung, daß die Landwirthe zu den Vorschussbanken heranzuziehen seien, wurde durch Uebergang zur Tagesordnung beseitigt, und ein Vortrag Hallbauers über „das Wesen der Bürgschaft mit Uebersicht der darüber im Königreich Sachsen geltenden Rechtsgrundsätze“ wird in der „Innung der Zukunft“ veröffentlicht werden. — Bei der Wahl des Ortes für den nächsten sächsischen Vereinstag trug Chemnitz über Löbau den Sieg davon.

22. October. Das Gewerbegesetz ist publicirt; das heute ausgegebene 10. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes enthält dasselbe. Das Gesetz trägt als Datum den 15. October d. J. und in Gemäßheit seines letzten Paragraphen (§ 127) tritt es mit dem 1. Januar 1862 in Wirksamkeit. Dasselbe Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes enthält noch drei fernere auf das gedachte Gesetz bezügliche Publicationen von gleichem Datum, nämlich unter Nr. 95: Gesetz, die Entschädigung für Einwegfall gewisser Verbiethungsrechte betreffend; Nr. 96: Gesetz, die Errichtung von Gewerbegerichten betreffend und Nr. 97: allerhöchste Verordnung, die Einführung des Gewerbegesetzes in der Oberlausitz betreffend. — Die zum Theil unvollständigen Ausführungsverordnungen zu der neuen Gewerbegesetzgebung werden, wie wir vernehmen, demnächst zur Veröffentlichung gelangen.

18. Octbr. Hinsichtlich des beabsichtigten Handelsvertrages zwischen dem Zollverein

und
Zustie
gewä
den
Scho
gege
zu b
Min
Lünd
jestä
schm
zum
vene
dicht
Dad
Raj
lich
gen
hebu
besch
Lotto

S.
Amo
Bill

für
7 W

Ent
gute
Bere
diese

bis
Str

nach

a G

und Frankreich hat die englische Regierung die Zusicherung erhalten, daß jeder Frankreich darin gewährte Vorteil auch sofort England zu Theil werden solle. Andererseits heißt es, daß der englische Schatzkanzler die Absicht hat, die französischen Belie gegenüber den Belie anderer Länder wesentlich zu begünstigen.

Berlin, 22. October, Nachmitt. 1 Uhr 40 Minuten. Kanonensalven und Glockengeläute verkünden soeben den beginnenden Einzug der Majestäten. Sämmtliche Häuser sind aufs Reichste geschmückt. Der Weg vom Frankfurter Thore bis zum k. Schlosse ist eine wahrhafte Feststraße, durch venetianische Masken begrenzt. Die Straßen sind dicht von Menschen gefüllt, die Häuser bis zum Dache hinauf besetzt. Endloser Jubel ertönt. Die Majestäten sind schließlich erfreut und danken herzlich nach allen Seiten.

München, Dienstag 22. Oct. In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer ist die Aufhebung des Lottos mit 138 gegen eine Stimme beschlossen worden; durch diesen Beschluß ist das Lottospiel im Königreich Bayern mit dem 1. Dec.

d. Jg. aufgehoben. Gleichzeitig ist zur Deckung des außerordentlichen Militärbudgets die Aufnahme einer Anleihe von 9,400,000 Gulden beschlossen worden.

Turin, 16. Oct. Herr Benedetti ist heute Nachts hier angekommen und wurde im Laufe des Nachmittags durch den Ministerpräsidenten empfangen. Wie aus guter Quelle verlautet, bringt dieser Diplomat noch immer keine Lösung der römischen Frage. Der Kaiser scheint die Festlichkeiten in Compiegne als Vorwand zu weiteren Vertagungen zu benutzen. Im Grunde ist man in Paris noch nicht gewillt, auf die Anträge Italiens einzugehen.

Neapel. Die neapolitanische Flüchtlingsaristokratie in Paris hat dem Könige Franz II. einen Ehrendegen geschenkt, der 16,000 Francs kostet. — Das „Correspondenz-Bureau“ in Marseille bringt ein aus Neapel datirtes Schreiben vom 13. Oct., worin angezeigt wird, daß seit drei Tagen nicht weniger als 143 theils bourbonnische, theils ausländische Offiziere ins Neapolitanische abgegangen seien, um daselbst unter Borges Leitung den Aufstand zu organisiren; diese Nachricht komme aus bester Quelle.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Rector Poigländer über Matth. 18, 21—35.

Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde und Katechismusexamen.

Getaufte vom 11. bis 24. October:

Gustav Eduard, Rfr. Wilhelm Ferdinand Dölysch's, Pötkers und Wirthschaftsbef. in Poppitz, S. — Ernst Moritz, Friedrich Ernst Hennig's, Schwankwirthschafts- und Gutsbes. in Poppitz, S. — Amalie Therese, Joh. Gottfried Lehmann's, Aufseher an der weisl. St.-E.-B. u. Einw. in R., L. — Wilhelmine Bertha, Friedrich Ferdinand Sachs's, Hüttenarbeiters u. Einw. in R., L. —

Beerdigte:

Hrn. Eduard Ferdinand Schurpe's, Kaufmanns u. ans. B. in R., todgeb. L. — Frau Joh. Rosine Richter, weisl. Rfr. Joh. Christoph Richter's, gewes. Pötkers in Poppitz, hinterl. Wittwe, 69 J. 7 M. 24 T. alt. —

Bekanntmachung.

Zur Bestreitung der General-Kosten incl. zur Abzahlung von 1000 Thaler Kaufgelder macht sich die Entrichtung des Beitrags auf das Jahr 1861 nothwendig, es ergeht daher an sämtliche Herren Rittergutsbesitzer und Gemeinde-Vorstände der Gerichtsämter Ditsch, Strehla und Riesa, welche Mitglieder des Vereins zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Armen-Arbeitshauses in Strehla sind, die Aufforderung, diesen Beitrag bestehend in

1/2 Pfennig von jeder Steuer-Einheit bis längstens den 10. November an dem Cassirer des Vereins, Herrn Sportel-Controleur Stahn in Strehla franco einzusenden.

Bornitz, den 21. October 1861.

Die Direction des Bezirks-Armen-Arbeitshauses zu Strehla.

Fedor von Schönberg.

Zur prompten Besorgung aller Steinkohlen.

nach Grubenmaß empfiehlt sich J. S. Merker, Dresden, an der Herzogin Garten Nr. 3.

Ganz fettes Rindfleisch.

am 4. Agr., ist von heute an zu haben bei den

Fleischermeistern Robius und Gustav Schneider.

T u r n e n,

Montags und Donnerstags, Abends 7½ Uhr, im Schützenalon.

Hausverkauf.

Das in Strebla an der Elbe nahe dem Schloßgarten gelegene, vormals der Frau verw. Jahn gehörige Hausgrundstück soll Erbtheilung halber verkauft werden. Herr Graf, Gastwirt zum goldenen Stern in Strebla, sowie der Unterzeichnete ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen nähere Auskunft und nehmen bis 20. November d. J. Gebote entgegen.

Dresden, den 22. October 1861.

Adv. J. Kerschmar.

Auguststraße Nr. 3.

Bekanntmachung.

Den geehrten Bewohnern von Strebla und Umgegend die ergebensste Anzeige, daß ich hiesigen Orts, in meinem, in der Längegasse gelegenen Hause, Nr. 168, ein

Schnitt- und Modewaaren-Geschäft

vom heutigen Tage an eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, Jeden meiner geehrten Abnehmer billig und gut zu bedienen und empfehle ich daher mein Lager bei vorkommendem Bedarf auf das Beste.

Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnet

Carl Julius Köhler.

Befunden wurde am vergangenen Montage ein Portemonnai mit Geld. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbiges gegen Erstattung der Inserionsgebühren wieder erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

4. bis 5-fachen Anzahl Personen gelesen wird. Eine derart großartige Verbreitung legt gewiß das beste Zeugnis für Gediegenheit ab und ist zugleich die würdigste Empfehlung. Die Gratis-Zugabe ist 27 1/2 Zoll breit und 21 1/2 Zoll hoch, und liegt zur gefälligen Ansicht bereit.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Jahrmarktsmontage auf dem Topfmarkte ein Portemonnai mit ungefähr 4 Thlr. Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Dank.

Schwer hat uns der Herr geprüft durch den frühen Tod unsers geliebten, unvergesslichen Vaters, Bruders und Schwagers.

Je größer aber unser Schmerz über den uns betroffenen unersehlichen Verlust ist, um so wohlthuerender sind für uns die vielfachen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme, welche sich nicht nur bei seinem Begräbnisse, sondern auch während seiner Krankheit vielseitig kund gaben.

Nehmen Sie dafür Alle unsern herzlichsten Dank. — Dank Ihnen, hochwürdiger Herr Pastor M. Werther für die vielen täglichen Krankenbesuche bei dem nun Hingeschiedenen und für die aus dem Herzen kommenden erhebenden Worte, Worte des Trostes bei dem Begräbnisse, durch welche die Herzen Aller aufs Tiefste gerührt wurden. Dank den Herren Lehrern für den erhebenden Trauergesang und dem Herrn Dr. Haberkorn für die unermüdete Thätigkeit, mit welcher er bemüht war, das theure Leben uns zu erhalten. Insbesondere auch herzlichsten Dank allen den Gemeindegliedern, welche den Verstorbenen während seiner Krankheit besuchten, seinen Sarg so reich mit Blumen und anderen werthvollen Dingen schmückten, ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten und ihre herzlichste Theilnahme durch Wort und That vielfach uns bewiesen. — Möge der himmlische Vater Sie Alle in seinen allmächtigen Schutz nehmen und der Trennung bittere Schmerzen Ihnen noch lange fern sein.

Leutewitz, am 20. October 1861.

Die trauernde Familie Trapp.

Bekanntmachung.

Gutes frisches Bünaburger Sauerkraut ist fortwährend zu haben bei

Carl Wolf an den Bahnhöfen.

Sonntag, den 27. October,

Casino

im Waldschlößchen zu Röderau.

Die Vorsteher.

Mit Hasen- und Entenbraten, sowie mit andern Speisen und Getränken, werde ich dabei bestens aufwarten und bitte um freundlichen Zuspruch.

W. Apitz.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa ist angekommen und zu haben: Die Illustrierte Welt, 10. Jahrgang 1862, mit der Gratis-Zugabe: „Die Kartenlegerin“, gemalt von G. Decker, gezeichnet von H. Sagert. Erstes Heft 2 B. Nro. Erscheint in 12 Monatsheften vollständig. Diesem unter allen deutschen Blättern am prachtvollsten illustrierten Werke ist eine solch glänzende Aufnahme zu Theil geworden, daß es jetzt mehr als 80,000 Familien zu Abonnenten zählt und in Folge dessen von der

Das Reichsbadern haben nächsten Sonntag Hr. Carl Müller, Hr. Dommisch und Hr. Jensch.

Redaction, Druck und Verlag von G. A. Grassmann in Riesa.